

# Guter Engel in sieben Szenen

Das Projekt „Ich kann Oper“ an der Grundschule Horst geht in die zweite Runde.

Von Roswitha Pendzinsky

**Horst** – Probe an der Grundschule Horst: Die Mädchen und Jungen der vierten Klasse üben am Stück „Ein teuflisch guter Engel“. Es ist das zweite Projekt von „Ich kann Oper“, das Initiatorin Henriette Sehmsdorf den Kindern außerschulisch anbietet.

Ein Engel steht im Mittelpunkt. Die Geschichten dazu haben sich die Mädchen und Jungen selbst ausgedacht. Die Titel hat Organist Daniel Saupe aus Greifswald komponiert. Die originellen Instrumente haben die Schüler mit Unterstützung von Heike Elftmann selbst gebaut. Bei der Bühnendekoration steht die freiberufliche Malerin Ute Gallmeister aus Anklam mit Rat und Ideen zur Seite. „Ich mag es zu spielen und die Kulissen zu bauen“, nennt Leon-Andreas Schmidt (10), was ihm am meisten gefällt. „Ich spiele drei Rollen – einen Automobilclub-Mitarbeiter, einen Engel und einen Hausmeister“, erzählt der Junge aus Horst über seine Rollen. Und wenn er nicht als Akteur auf der Bühne ist, dann spielt er im Orchester.

Vier Szenen wurden bei der jüngsten Probe geübt. In Kostümen, die der Phantasie der Kinder entsprechen. Die Eltern halfen zu Hause dabei, die passenden Requisiten zu finden. Bei der Katzenszene sind die Kätzchen schon auf der Bühne. „Aber was könnt ihr so lange machen, bis es richtig losgeht“, fragt Opernregisseurin Henriette Sehmsdorf die kleinen Darsteller. „Wir könnten doch so tun, als wenn wir uns in der Sonne aalen“, schlägt Lina Werner vor. Dann ein-



Kinder der vierten Klasse der Schule Horst des Projektes „Ich kann Oper“.

Fotos (4): Roswitha Pendzinsky

nigt man sich jedoch darauf, dass die beiden Kätzchen „Karli“ und „Tapsi“, dargestellt von Mark Blahr und Lina, miteinander spielen.

Schließlich geht es los, Vogelgezwitscher begleitet das Stück. „Aber es gibt auch dramatische Musik“, wirft Daniel Saupe ein. Er

selbst spielt mit einem echten Geigenbogen auf der Büchse Gitarre, wenn die stechwütige Wespe ihren Auftritt hat. „Jeder muss sich auf sich konzentrieren und nicht auf die Sachen der anderen“, ermahnt die Regisseurin ihre kleinen Darsteller. Es fällt den Schülern schwer, laut und deutlich zu sprechen. Bei körperlichen Berührungen gibt es manchmal noch Hemmungen. Aber bis zur Premiere am 21. Juni sind ja noch drei Wochen. Dann sollen auch die wunderschönen und witzigen Engel versteigert werden. Bei der Gestaltung aus Plastikflaschen, Papier, Federn und

Farbe, half Irene Swiatkiewicz, die zugibt: „Zuerst habe ich die Engel innerlich etwas abgelehnt. Aber dann hat es so viel Freude mit den Kindern gemacht und die Ideen nahmen kein Ende. Es sind so schöne Engel entstanden.“ Mit dem Erlös aus der Versteigerung der Skulpturen soll das Schulklavier ge-

stimmt und die Klassenfahrt mitfinanziert werden. Zur Aufführung sind nicht nur die Eltern und Einwohner eingeladen, sondern auch alle anderen, die neugierig sind und sehen möchten, wie Oper von und mit Kindern funktioniert.

● **Ich kann Oper:** 21. Juni um 16 Uhr in der Turnhalle Horst



Emma Rook (10) aus Bremerhagen und Alice Strübing (10) aus Miltzow mit den Vogelstimmeninstrumenten.



●● Ich mag es zu spielen und die Kulissen zu bauen.“

Leon-Andreas Schmidt (10), Horst



Henriette Sehmsdorf bespricht mit den drei Hauptdarstellerinnen Martha Schedel, Alice Strübing und Emma Rook die Waldszene.